

883.

Wir haben mehr Ursache uns zu freuen, denn zu trauern, denn wir hoffen auf den Gott, der da sagt: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“

Luther.

884.

Eine jegliche Trübsal ist eine Geburt, durch welche der neue Mensch geboren wird und der alte stirbt.

Luther.

885.

Al' unser Unglück sollen wir nicht anders ansehen, noch annehmen, denn es zündete uns Gott damit ein Licht an, damit wir seine Güte und Wohlthat in andern unsäglichen Stücken sehen und erkennen möchten.

Luther.

886.

Erdulde die Trübsale mit frohem Muthe, denn unter denselben wachsen die Tugenden hervor, wie die Rosen zwischen den Dornen.

Sextus.

887.

Ein menschlich Herz ist wie ein Schiff auf einem wilden Meere, welches die Sturmwinde von den vier Dertern der Welt treiben. Hier stößt her Furcht und Sorge vor zukünftigem Unfall, dort fährt Grämen her und Traurigkeit von gegenwärtigem Uebel, hier weht Hoffnung und Vermessenheit von zukünftigem Glück, dort bläht her Sicherheit und Freude in gegenwärtigen Gütern.

Luther.